



"Save the Date":

Widerstand erforderlich? – Identitäts- und Geschlechterkämpfe im Horizont von Rechtspopulismus und christlichem Fundamentalismus in Europa heute

Internationales und interdisziplinäres Symposium

am 25.–27. März 2020 in Graz

Das derzeitige Umsichgreifen rechtspopulistischer Einstellungen und Politiken, die auf die Umwandlung menschenrechtsbasierter Demokratien in illiberale bzw. völkisch-identitär geschlossene Gesellschaftsformen zielen, geht seit einigen Jahren einher mit einem als „Anti-Genderismus“ (Hark/Villa) bezeichneten Aktionismus gegen Geschlechtergerechtigkeit und Antidiskriminierung. Insbesondere in einigen Ländern Ostmitteleuropas beobachten wir aggressive Attacken auf sexuelle Minderheiten, emanzipatorisch-menschenrechtsorientierte Bewegungen sowie wissenschaftliche Gender Studies.

Das Grazer Symposium bearbeitet vielfältige Aspekte des Anti-Genderismus im Schnittfeld zwischen Vorurteils-, Rechtspopulismus- und Fundamentalismusforschung: als symbolisches Bindeglied („symbolic glue“) innerhalb des rechten Spektrums und als deren strategisches Mittel der „Selbstverharmlosung“, als Thema virtuell agierender antifeministisch-misogynen Maskulinsten ebenso wie einer im Entstehen begriffenen europäischen „Religiösen Rechten“. Sein besonderer Fokus richtet sich dabei verstärkt – aber nicht ausschließlich – auf die besonders zugespitzte Situation in einigen ostmitteleuropäischen EU-Staaten.

Das Symposium ist das erste einer Reihe von Projekten im Rahmen des Elisabeth-List-Fellowship-Programms für Geschlechterforschung der Universität Graz (<https://fellowship-geschlechterforschung.uni-graz.at/>).

Auf intensive und produktive Diskussionen freut sich das Tagungsteam:

Dr.ⁱⁿ Rita Perintfalvi (Katholisch-theologische Fakultät der Universität Graz)

PD Dr.ⁱⁿ Sonja A. Strube (Institut für Katholische Theologie der Universität Osnabrück)

sowie die Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen: Raphaela Hemet, BA. MA. (Universität Graz);

Cicek Sahbaz, MA. (Universität Wien); Miriam Metze, MA. (Universität Wien)

Aktuelle Tagungsplanung

Mittwoch 25.03.2020

ab 12:00 Uhr Ankunft und Anmeldung
12:45-13.30 Uhr Begrüßung und Einführung

13:30-15:30 Uhr Panel 1: Anti-Genderismus in Ost-Mittleuropa im Horizont des Rechtspopulismus und religiösen Fundamentalismus (Dr.ⁱⁿ Rita Perintfalvi, Ungarn – Prof. Dr. Andras Bozókí, Ungarn – Dr.ⁱⁿ Rebeka Anic, Kroatien – Prof.ⁱⁿ Dr. Bożena Chołuj, Polen)

16:00-17.30 Uhr Panel 2: Anti-Genderismus im Schnittpunkt von Religion und Politik. Zur Rolle von Glaube/christlicher Religion und Kirche in Anti-Gender-Diskursen (unter anderem mit Prof.ⁱⁿ Dr. Gunda Werner, Österreich und Prof. Dr. Gerhard Marschütz, Österreich)

19:00-20:30 Uhr Öffentlicher Abendvortrag: Angriff auf die Demokratie. Die Macht des Autoritären und die Gefährdung demokratischer Geschlechterverhältnisse (Prof.ⁱⁿ Dr. Wilde, Deutschland)

Donnerstag 26.03.2020

9:00-10:30 Uhr Hochschulöffentlicher Vortrag: Anti-Genderismus: Zur Politisierung einer analytischen Kategorie und warum ‚Widerstand‘ womöglich der falsche Ansatz ist (Prof.ⁱⁿ Dr. Paula-Irene Villa Braslavsky, Deutschland)

11:00 -12 30 Uhr Panel 3: Dynamiken der Menschenfeindlichkeit im Antigenderismus. (unter anderem mit PD Dr.ⁱⁿ Sonja Strube, Deutschland und Prof.ⁱⁿ Dr. Erzsebet Barat, Ungarn)

14:00 - 15:30 Uhr Panel 4: Vernetzung, Emotionalisierung, Mobilisierung 2.0 im Anti-Genderismus – Wo finden wir Ansätze konstruktiver Gegenstrategien? (unter anderem mit Prof.ⁱⁿ Dr. Birgit Sauer, Österreich)

15:45 - 17:00 Uhr Mini-Lectures von Nachwuchswissenschaftler*innen

19:00-20:30 Uhr Öffentliche Abendveranstaltung: Podiumsdiskussion mit Referent*innen des Symposions

Freitag 27.03.2020

9:00-12:30 Panel 5: Perspektiven für Öffnungen, Ansatzpunkte für Transformationsprozesse

Dialogvortrag (Prof.ⁱⁿ Dr. Irmtraud Fischer, Österreich – Dr.ⁱⁿ Rita Perintfalvi, Ungarn)

Panel-Inputs und Diskussion (Ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag. Dr. Katharina Scherke, Österreich – Dr.ⁱⁿ Monica Cano Abadia, Österreich – Dr. Michael Brinkschröder, Deutschland – Mag.^a theol. Tanja Grabovac, Bosnien-Herzegowina)

Diskussion – Austausch – Abschluss

12:30 Ende der Tagung

Tagungsort: Räumlichkeiten der Universität Graz

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website: <https://fellowship-geschlechterforschung.uni-graz.at/de/vorhaben/anti-genderismus/>

Ansprechpersonen:

Raphaela Hemet, BA. MA.

raphaela.hemet@uni-graz.at

+43 (0)316 380 – 3169

Merziye Cicek Sahbaz Wemmer, MA.

cicek.sahbaz@uni-graz.at